

*Sigle: Sb*

*Aufbewahrungsort: Stiftsbibliothek Nonnenberg Salzburg*

*Signatur: Cod. 23 A 22*

[97v,01]das ift fand anhelmus. puech.

[S]And anhelm d' pat vnfer frawen von  
himmel langÿ zeit mit groffer gier mit  
vaftin vn̄ mit haiffn̄ zehern̄. das fi im  
kunt#tāt ires aingepornen chindes marter wie  
es im ergieng von anegang vntz auf daz endt.  
vnd do er des lang het gepeten. do erfchain im vnf<^>  
fraw̄ vnd fchprach. Mein liebes kindt hat als  
manichualtigw marter erlitn̄ das es niemand  
völliglich wol gefagn̄ chan wan ez müeften all  
aügen von haifen zächer nas werden wifs das  
ich von meinem kindt als grof<z>lēch gehöet pin  
vber alles himlifches her vnd vber alles das  
das got ye befchüef. da#von mag noch fchol ich  
nicht wainen. wie dw mich vragft daz wil ich  
dir fagn̄. Do wart fand anhelm gar fro vnd  
sprach Sag mir hertz#lieb<sup>i</sup>w fraw wie was  
dein anuäg der mart<sup>r</sup> deines hertz#liebes kindes.  
vnfer fraw fprach. do mein kindt mit feinen Iung<sup>r</sup> <n>  
das abent#effn̄ vol#pracht het vnd do fi von dem  
tifch auß#ftündn̄. do gie iudas fcarioth zw den  
furfcht̄n der iuden vnd bechom eins gedings  
mit in vmb#ein genainw̄ miet / fo wolt / er in  
mein kindt üerraten. Die iuden warn des gedin<gs>  
gar fro vnd gaben im dreiffig pfennig do fpra<ch>  
fand anhelm fag du lieb<sup>w</sup> fraw welicher warn̄  
dÿ pfenung. Vnfer fraw fprach di warn̄ ifmahi(=  
lite. vnd wil dir fagen war#vmb fi also hieffenn  
[98r,01]Do <...> fein <brue>der verkaufft̄n vmb dreiffick pfen(=  
ing do kauften in lewt die hieffn̄ yfmahelite. vnd  
den Iuden wurden dÿ|pfeñing zetail die behielt̄n  
fi fur ein erbſchaft vnd ein gefchlacht liefs fi

de<m> andern mer den tauffent iar wan fi warnn  
<tewr> vnd kofpår. vnd dÿ iuden warn die weil da||tz  
<ierufalem> die dÿ pfennig hetn̄. vnd dÿ warn meim  
kindt fo gar veint wie lieb in die pfennig warn  
da<vō> gaben fi dÿ#felb̄n pfennig vmb mein chindt  
sand anhelm sprach sag mir liebw fraw wår  
dw do pei deinem kindt vnfer fraw sprach nain  
ich anhelm du folt wiſſn̄ do mein kindt geſſn̄  
het mit feinen iugern· vnd in dÿ fuefs het gwa=  
<ſchen> vnd in feinen heiligen leichnam zw ainer  
<speis> geben het vñ in fuleich gepredigt het· vnd  
iudas von in was gegangen zw den iuden. Do gie  
mein kindt mit feinen iugern ab dem perg fion aus  
der ftat da||tz dem tor das haift das guldein tōr czw  
<einem> prunnen der hief fyloe pey dem was ein gart<n>  
do was er offt ein#geganen mit feinen iunger̄n vnder  
den perg oli<ueti>· do hief er fein iuḡn do peitn̄. do  
gie er von in auf ein egk· auf den perg oliueti· wol  
<als> verre als man mit einem ftain gewerfē mōcht  
vnd vil nider auf feine knie vnd pat fein ùater von  
hiñl#reich. vnd sprach den pfalm exaudi me dñe  
das sprach er#hōr mich her wan dw piſt gnaden reic<h>  
vnd ſich mich an nach deiner manigultigen parm(=  
[98v,01]hertzikait. vnd sprach· pate<sup>z</sup> ne a#uertas faciez tuā a  
me quoniā tribulor velocit<sup>z</sup> ex#audi me. das ſchpr<icht>  
her ker dein antlitz nicht von mir wan ich pin  
in groffen forgen da#von hilf mir pald  
Sand anhelm sprach sag mir liebw fraw  
war#vmb pat er alfo fer· vnfer fraw sprach  
Das det er vmb dreÿ fach dÿ erfcht was  
das er gar zarter natÿr was. vñ ich in gar  
zertlich erzogen het vnd das er ein magt kind  
was dÿ ander fach was das er eins kunig[[I]]=  
ichen geſchächtz was· dar#vmb tet / im di mar[[ter]]  
wirfer dan ein ander̄n menſchen· vñ von der gro[[ffen]]  
vorcht dÿ er gen der mart<sup>z</sup> het vñ auf den tod d<o>

fchwitz er pluetigen fchwais außs allem fein[[en]]  
leib das er auf dÿ erd ran. vnd das er wart  
<Got>· was· vñ alle dinck vor wol weft / wie fein ge[[f]]po<t>  
wurdt vnd verfpiben vñ gestoffen vñ geflagen vn[[f]]  
lafterlich sterben / an dem krewtz· do er das a[[lles]]  
vor wol weft· da#von pet er feinen vater an <d>a(=)  
von empfand mein chindt aller feinen marter ee  
dan er fi lid. dÿ drit fach was das er wol weft  
das dÿ iuden kain parmüg vber in gehungen  
vnd dar#vmb pat er feinen uater ob es mocht  
gefeyn das er in der marter vber#hüb· doch  
dein wil werd er#füllt· do fand im fein vater  
von himlreich einem engl der in sterkt· vñ  
Sprach zw im pis vest vnd scharck wan dw er(=)  
lofen fol alles menschlichs gschlacht· dar(=)  
nach fründ er auf vnd gie zw feinen iügerñ  
die warñ entschlafñ von rechtem laid vnd vor  
[99r,01]<...>kaidt do sprach mein kind zw in mocht ir  
<nicht> ein weil mit mir ~~re~~en gwachen· fecht ir  
<nicht> wie er eildt <der> mich hin hat gegeben.  
<do> <kam> iudas zehand mit einer groffñ fchar·  
<Vñ> <do> <er> mein kint an#fach· do sprach er zw den  
iud<n> nempt war ir zwen findt gar gleich an(=)  
<einan>der Iacobus vñ Ihūs das man ein von dem  
<kaum> erkennen kan· vñ da#von gib ich euch ein  
zaichen welhen ich küfs den valt an vnd habt in  
v<a>ft vñ furet in gwarleich· do er pegund nahen do  
k<ü>ft er mein kindt do sprach mein kindt zw  
im mit dem küfs verkaufft||ù des menschñ kint·  
do sprach mein chindt zw den Iuden· wen ftüec<h>t  
do sprachñ fi wier fuechñ ihm von nafareth  
<..>s <..> <up> mein kint. vñ sprach das pin ich  
<do> <sprach> mein kint zw dem andern mal wen  
<fu>cht ir do sprach mein kint feit ir mich fuecht  
<..> han ich euch gefagt· ich pin||s fo lat dÿ gen di  
<vö> mir fint· das dÿ schrift erfüllt werd. als

er ſchprach· vater dÿ dÿ mir haft geben der han  
<keinen> verlorn· zehant viengen ſi mein kindt· do  
<tz>ukt ſand peter ein ſchwert vñ ſchlüg des obriftñ  
fuerſchtñ knecht das recht ör ab vñ der#felb knech  
hies malchÿs ſand anhelm ſprach ſag mir  
raine fraÿ gefchach kain zaichñ an feiner <v>angnÿs  
vnſer fraÿ ſprach mein kint pat ſein hant dar vñ  
ſa<cz> dem knecht das ör hin vider an vñ macht in  
gefunt· vñ ſprach zw ſant peter ftos dein ſchwert / in  
d<ein> ſchaide wann all di mit dem ſchwert lebent di  
[99v,01]verderbent mit dem ſchwert. oder wãnf tu nicht mein vat<^>  
von himl möcht mir ſentñ mer dan zwelf ſchar en[[gl]]  
zehant do fluchen di iudñ al von im ſand anfh=  
elm ſprach ſag mir raine fraÿ war dw do pei in  
vnſer fraÿ ſprach nain ich ſand anhelm <ſprach>  
war#vmb lieft dw ~~tw~~ dw das vñ er dier ſo lieb  
was vnfe^ fraÿ ſprach· es was nacht vñ vnmug(=  
leich das iüng fraÿ auf d^ ftroffen giëgen ſand  
anhelm ſprach wer was der pot der dier di mâr  
ſagt wie es vmb in ergangen wãr vn^ fraÿ ſprach  
do komen die iunger mit pitterlicher klag vñ wan  
do was ich in mener ſweſter haüfs iohanes muet^  
vñ ſprachñ zw mir auwe rainw^ mut^ vnd mait dein  
herczñ#liebes kint vñ dein aingeporn^ fun vñ vnſer  
Getrewē maifter der iſt gefangen vñ iſt von vns  
gefuert gepunden vñ wiſſñ nicht wo#hin oder  
ob er erflagñ od^ ermört iſt Sand anhelm  
ſprach nÿn ſag mir rainw^ fraÿ wie was deinem  
vngemach deines hertzñ not vnſer fraÿ ſprach  
wie wol weſt das alles menſchlichs gefchlacht  
von feiner mart^ erlößt ſolt werden doch von  
muet^leich^ trew wegen vñ lieb do gie her ſim(=  
oins ſchwert durch mein hertz als ee mir er ge(=  
weiſſagt het in dem templ̄ Sand anhelm  
ſprach ſag mir zartw fraÿ wo wart dein kint hin(=  
gefuert. vnſer fraÿ ſprach aws dem gartñ do er in(=)

gegangen was durch ein tal das haift iofaphat  
zw iherufalem in dy ftat durch das guldein tor  
in einen palaft / der ftund pey des furften haufs  
der hies annas do zuntten fi ein fewr do komen  
di gleifner vn di gefchrift#gelertn vn di iuden  
vn famptn fich all in den palaft do fragt der furft  
[100r,01]annas mein kint vil von feinen iunge<sup>n</sup> vn von feiner  
ler do antwort im mein kint vnd fprach ich han  
ofenleich der weld geredt vn gelerdt in der iuden  
fch<..>l vn in dem temp̄l da di iuden al hin#komen  
vn han vnuerporgenleich geredt. do mein kint  
<dies> het geredt mit dem furftn annas do fchlüg  
<in> ein amptman des furfchten an fein wang vn  
<Spr<sup>a</sup>ch> nu antwürfteft du dem furfcht<sup>n</sup> also  
do fpr<sup>a</sup>ch mein kint fefftikleich als ein lemplein  
vn f<..> zw dem der in gefchlagen het. han ich  
vbel g<ere>t war#vmb fchlechft du mich. do namen  
<si> in vn verpunden im fein augen das man  
ka<in>em ~~drept~~ dyeb tuet e das man in vber#fag  
vn fchpotn fein all di nacht vn fpiben im vnt<sup>z</sup>  
<sein> antlitz vn fchluengen in auf feinen hals  
vn fpr<sup>a</sup>ch<sup>n</sup> weiffag vnfs wer hat dich gefchlag<sup>n</sup>  
nun was iohannes zw meinem kint komen  
in das haus wan der furfcht annas erkant  
in wol vn petrus wolt auch hin#ein#gan vn  
do er zw der tur hin#ein#chom. do fprach ein  
dier<sup>n</sup> di der tur huett dw pift auch des menfch<sup>n</sup>  
iunger do laugnet fand pet<sup>z</sup> dreystund vn fchwuer  
das er nicht erkant noch in nie gefehen hiet vn  
do er fein ze dem drit<sup>n</sup> mal verlaugnet zehand  
do krat der han. do fach mein kind petrū gar  
traurikleich<sup>n</sup> an. do ge#dacht petrus an daz  
wort das im mein kint vor het gefagt ee das  
der han zwier krat fo haft||u mein dreyftundt  
verlaugent. do gie petrus aufs dem haufs vn  
waint gar pitterleich

[100v,01] Sand anhelm sprach wo war dw di weil <..>  
 das gefchach vnfer fraw sprach· do mir di iūg'n  
 fagtñ das er geuangen wår do zitterten alle  
 meine glider vñ gie auch pald vñ maria mag=  
 dalena mit mir zw annas haufs· do horrt i<ch>  
 ein michl gepr̄cht vñ ein gedos in dem haüs  
 do wår ich gerñ ein#gegangen das ich hier gefehen  
 wie es meinem kint wår ergangen do wolt  
 mir fein niemant gūnñen do gewan mein ~~kin~~  
 hertz pitterleiches laid vñ ftund vor dem haus  
 vñ wait gar fer vñ fpr̄ch awue hertzñ#liebes kint  
 ein spiegl̄ mein' augen wer geit meinem haut  
 waff vñ meinem augen einē prūnnen d' zāher  
 das ich müg gewainen vñ klagen das gro<fs>  
 mart das man peget an meinem liebñ kint  
 do gie maria magdalena vmb das haus hin vñ her  
 ob fi <ui>ndert ein venft' fund das fi mein kind gefäch  
 in feinen nōtñ· do hòrt fi petrū meines kintz drei(=  
 ftundt verlaūgnen da wolt ir geproftñ vor iame' ir  
 hertz das de' furft vnd' den zwelfñ ab was geftan  
 an feinen trewen· vñ sprach ein iāmerlich wart  
 o mein fchopfer vnd ein vergeber aller meiner fundñ  
 ein vrsprük aller tugent welech end fol deiner pitt<'>(=  
 leichen mart' werdñ oder wie fol ez dir ergen feit(=  
 dem d' hat uerlaugent der ein haubt vnder in all<e>  
 was zart<'> her<'> ihm crift nu wil ich dein nimer  
 verlaugñ ich ftund vñ <lufnet> vñ hòrt allñ den  
 fpot vñ all di schlag vñ ftòs di man im gab. nu<.>  
 was fi des wegigēgen an im. In der czeit kann fan<d>  
 peter do sprach ich czw im· was tūet man mein  
 liebñ kindt oder wie ift dein gefchrai do sprach  
 [101r,01] Sand pet' mit ain' iāmerlich ftim czu mir Awe raine  
 fraw vñ mut' do flecht man vñ stofft dein zartes  
 kindt an allw parmung vñ peguneñt aller#der#hand·  
 <fpot> mit im des ainer gedenkñ kūñen vñ fein zartes  
 antlütz ift fo gar lafterlich verfpibñ das man kain er(=)

<parmen> kân ob er mensch fei od' nit vñ do er mir ge(=)  
 <fagtt> do gab er di flucht in ainen holen ftain der  
 ftain haift gallicant<sup>9</sup> das ift als vil gefprochñ als  
 <han#k'ait> vñ kam nie her#fur vntz das mein kint  
 <er>#ftarb an dem kräitz do sprach fandt anhel  
 fag mir raine frau wie was dir an deinem hertzñ  
 vnfer frau sprach do gie her fimeo f<b>ert czw dem  
 and<r>ñ mal durch mein hertz Sand anhel sprach  
 wie er#gie es dier darnach vnfer frau sprach do  
 <furtñ> fi mein kint auf des furftñ haus in kaiffas|haus  
 do fach ich mein kint füern· do lief ich nach recht  
 als ein lebinn der zw ir kint genüen ift vnd fach  
 das im fein wúnikleiches antlitz verfpibñ was  
 mit vnflat der pöffñ iudñ fpaichel do mueft ich  
 klagñ von grofñ hertzñleichiñ laid vnd Auwe  
 mein hertzñ#liebes kint wie gar <gãmmar>lich dein  
 zwart' anpick ift gefalt des fi mein hertz ye  
 <gefreit> hat· doch lief ich vil pald dar vñ wolt  
 in vmb#fachen do wolt man mir fein nicht guñen  
 vñ fties mich ainer hin der ander her vñ wart mit  
 [101v,01]pofen wortñ von im uertribñ· do wart der zwelauf  
 von den leütñ fo gros als man recht zw diebñ tuet  
 vnd zw mordern di man verderbñ wil· vñ do er  
 fur gericht kam· do ftund er als ein vnſchuldiges  
 lamplein das er den mund nie auf#thet. vñ  
 was vnder feinen augñ nich anders gfchtalt dan  
 ein auffetzig mensch· do fundñ fi auf in falſch  
 zeug· fi sprachñ er wår ein ftorer der ee vñ  
 het di leüt mit ler verkert· do komen a<b>er  
 zwen valſch zeugn di ſchprachn wier hortñ  
 das er ſchprach· ich wil den templ ze#prechñ  
 vñ wil in in drein tagñ wider#machñ.  
 Das het er gefchprochñ von dem templ feines  
 leibs da woltñ fi er hiet gefchprochñ von dem  
 den her fimeon het gemacht do sprach der piſch(=)  
 off chaipffas zw im nu fag mir ob dw feift d'

war gotz#fün· do antwurt im mein kint vñ fprach  
sag ich dier dÿ warhait ir glaubt mir nit  
doch fag ich euch warleich ir werdt des men(=  
fchñ kint ficzñ fechen peÿ der feitñ feines götlich<n>  
vater vñ komen in der frewt des himelreichs  
do ftund caiphas auf vñ zert fein gwant vñ  
fprach wes wedurft ir mer zeugn wan er doch  
felber vergehen hat. wes dñcht euch do fchirñ  
si mit laut<sup>4</sup> ftim vñ fpr<sup>3</sup>chn er ift des todes fchuldig  
wan wier di vrtail wol gehört habñ· do gie zw  
dem dritñ mal her fimeones fwert. durch mein  
hertz anhelm<sup>9</sup> fprach ach raine fraw wie er(=  
gie es dier darnach vnfer fraw fprach do fuert  
[102r,01]Si in fur den richt<sup>4</sup> pilatū vnd das volk kom alles  
glauffñ vñ fchirñ mit lauter ftim tolle crucifige  
eū das ift als vil gefprochñ nim hin vñ kreitz in  
vñ huebñ in auf das er het gefprochñ er wår  
gotz fñ vñ hiet auch verpotñ das man dem kaifer  
kainen zins folt gebñ do pegundt pilat<sup>9</sup> <vragñ>  
von feinem reich vñ fprach pift||ù der iudñ kunig.  
do fpr<sup>3</sup>ch mein kint zw pilato fprichft dw das von  
dier felwer oder hat dier||s ymmant von mir  
gefagt do fprach pilat<sup>9</sup> pin ich dann gefchlacht  
dein volk vñ dein pischof habñ dich mir gegeben  
was haft||u getan do fprach mein kint mein reich ift  
nicht dier werlt wan wår es von der werlt mein  
diener hulfñ mir das ich den iudñ nicht war  
geantwurt· do fprach pilat<sup>9</sup> fo pift||u doch ein kunig  
do fprach mein kint dw fchpichs wan ich pin ein  
kunig vñ pin dar#vmb gepornn vñ auf ditz ertreich  
komen das ich zewg feÿ d<sup>4</sup> warhait vñ fw der  
warhait ift der hort mein ftim do fprach pilat<sup>9</sup> was  
ift dy warhait· do fchwaig mein kint vñ wald nu  
der warhait nicht da antwurtñ wann het er im  
dy warhait gñait fo het er in leich von dem tod  
erledigt vñ wår menschlichs gfchlacht nicht



er#loft wordn̄· do iudas das er#hört das mein  
kint verdampt was do geraw in der kauf vñ  
gie hin zw den iudn̄ vñ sprach ich han das  
<R>echt pluet verkauft vñ hin#gebñ. da spr̄chñ  
dÿ iudn̄ was get vns das an das wierdest tu  
wol fehñ do gie iudas hin vñ warf di dreifig  
[102v,01]pfennig in den tem̄pl vñ gie hin vnd er#hieng sich selber  
vñ do das gefchach do gie pilat⁹ zw den furstn̄ der  
Iuden vñ sprach ich vind kain miffetat an dem menfch  
do#mit er den tot ver#dient hab· di iuden spr̄chñ er  
hat das volck verkrert von galilea vntz her vñ  
pylat⁹ das er#hört das er von galilea was. dō  
herodes kün̄ng was· do fand er mein kint herodem  
das er in fäch des was herodes gar fro wan er fe<n>  
lang pegert het das ein zaichñ vor im gfläch  
er fragt in vil von feiner ler vnd ob er das  
kint wår das fein vat⁹ getöt woldt habñ vñ  
ob er von feinen#wegen fo vil getöt het der  
kint do er in fûech vñ ob er der wår der lafarus  
er#kückt het von dem tod vnd von vil zaichñ fragt  
er in die er getan het· do wolt im mein kint nit  
antwortn̄ do pat in herodes das er ein zaichñ vor  
im tãth fo wolt er in ledigñ von dem tod vñ  
von den iudn̄ do wolt im mein kindt nichtz ant=  
wurtñ do hies im herodes ein edl kron auf#setzñ  
vñ sprach das er ein zaichñ vor im tãt fo wolt  
er im kunnigreich halbs gebñ. mein kint fchw=  
aig still. do ftunden dÿ iuden vñ fagtñ vil  
vnge#limpfñ von im vñ do her#odes fäch das mein  
kint kain zaichñ vor im thuen wolt do verfchma=  
cht er mein kint vnd alles fein her mit im· vñ  
hief im ein weiffñ rock an#legñ vñ fand in wid⁹  
zw pylato vñ alfo ward pilat⁹ vñ herodes des  
tags freunt mit#ein#ander vñ pilat⁹ weft wol  
das dy iuden meinem kint gar gram warñ vnd  
[103r,01]Vorcht fi erfluegen in e das er von herode her wider

kām vñ hiefs gewaffent leut mit im gen das fi fein  
huetñ vor den iudñ. vnd do mein kint wider fur  
pilatū kom do ruefft pilat⁹ den iudñ vñ sprach  
zw in ir habt mir difen menfchñ zwepracht  
fur ein verkerer des volcks nu vind ich kain  
fach an im do#mit er den tod verdient hab vñ do  
mit ir in rügt noch der kunig herodes vindet auch  
kain fchuld an im ich wil in zuchtigñ vñ wil in  
dann laffñ gen do fchirñ dÿ iudñ vaft dass er in  
warraban gab der was ein fchacher vñ ein vbeltät⁹  
der was geuangñ den lieffen fi gen vñ lieffñ mein  
kint· do sprach pilat⁹ zw dem dritñ mal ich vind  
<nin>dert chain fchuld an im Ich wil in gailñ haifs  
vñ mit gertñ fchlagñ vñ wil in laffñ. di iuden fch=  
rirn vaft mit lauter ftim krewtz in vñ do pilat⁹ an  
dem gericht fas· do fant fein hauffraw zw im dw  
folt nichtz mit dem menfchñ ze|fchaffñ habñ ich  
<han> hewt peÿ der nacht vil von im erliden in  
dem fchlaf nū gedacht pilat⁹ vil wie er der iudñ  
fraidikait getillet vñ hies meinē zartñ kint  
fein gwant ab#ziehñ vñ hies in fchlahen alfo fer das  
von der fchaidl vntz auf dÿ ferschn kain gantze  
ftat an feinem leib inndert pelaib· nu was di  
feil do er an gepundñ was alls grofs daz im  
wol ein fpan gepraft das er fi nicht mocht vmb(=)  
greiffñ do namen ftark riemen vnd punden im  
sein hent da#mit zefamen vnd fchluegñ in das er in  
[103v,01]<E>iner klainen weil des pluetz aller vber#ran. da  
nam in pilat⁹ ab der feiln vñ legt im an pfelein  
gwant vñ worchtñ im ein kron von dorneñ vñ  
setztñ im di auf fein haubt vñ knietñ fur in  
nider in gefpõt vñ sprch pis geg<u>rueft ein kunig  
der iudñ vñ di kron di im herodes auf#setzt  
do kröt man noch all römifch kunig mit vñ di  
kron di im pilat⁹ auf#setzt di was durnen di  
warñ fo fcharf das fi fi meine; kind mit den

henden nicht mochtē auf#gefetzē fi mueftē nemeē  
lang ftáb vñ trucktē fi da mit in meines kindes  
heiliges haübt das im das pluet vber fein ant(=)  
litz flos do nam in pilat<sup>9</sup> also pluetigē vñ  
also gekrótē vñ fürt in fur di iudē vñ sp<sup>ä</sup>rch  
zw in nempt wan das ist ew<sup>7</sup> kunig. vñ do fi  
in erfachē do gnuet fi nicht aller fchmach di  
si im allē dw nacht erpotē hetē vñ aller der  
mart<sup>7</sup> di er erlitē het si gedachtē nicht das er  
manig zaichē vor in getan het das er di plintē  
macht gfehē di fiechē gfunst di krumpē gerecht  
di totē hies er auf#ften vñ manig gros zaichē  
die er vor irē augē getan het / der hetē fi aller  
vergeffē vñ fchirē vber in als vber ein mord<sup>7</sup>  
vñ sprachē kreitz in· do sp<sup>ä</sup>rch pilat<sup>9</sup> nempt in  
hin vñ kreitz in nach ewer e do sp<sup>ä</sup>rchē di iudē  
man fol in totē wan er gefprachē hat er fey gotz  
fün vñ do pilat<sup>9</sup> das erhört do erkom er vñ gie  
in das haus vñ sp<sup>ä</sup>rch zw meiez kint von wan  
pift||u do wolt im mein kint nicht antwurtē  
do sp<sup>ä</sup>rch pilat<sup>9</sup> wild dw mir nicht antwurtē  
do sp<sup>ä</sup>rch pilat<sup>9</sup> wais dw nicht das ich han  
[104r,01]<g>balt dich ze|laffē oder zw totē do sp<sup>ä</sup>rch mein kint  
do hetest kain gbalt vber mich er war dir dan  
gebē von meinez vater do het in pilat<sup>9</sup> gerē laffē  
do fchirē di iudē alle vñ sp<sup>ä</sup>rchē in groffem  
zorē vñ sp<sup>ä</sup>rchē laft||u in fo pift||u nicht ein freut  
des kaifer vñ do pilat<sup>9</sup> hört das fi im drotē auf  
fein herē den kaifer do nam er was vñ wuefch  
sein hent vnd sp<sup>ä</sup>rch zw den iudē ich pin vnfschul(=)  
dig an des rechtē menschē pluet· do fchirē  
di iudē all vñ sp<sup>ä</sup>rchē sein pluet kum vber  
vnfs vñ vber vnfs vnd vnfer kint vnd fchirē  
das er in kreitzet do gefigtē di iudē da an  
vñ lieff in barraban durch osterleiche hochzeit  
mein kint hies er totē eines lafterlichē todes

Sand anhelm spr̃ch ach zarte fraw wie was  
deine; hertz̃n do dw di vrtail horeft· vnfer  
fraw spr̃ch· do die fimeor fchwert ze dem vird̃n  
mal durch mein hertz vil mer dañ w̃r di  
vrtail vber mich gegañg̃n sand anhelm  
sprach raine fraw wie er#gie es dir nach  
vnfer fraw spr̃ch si namen do mein hertz̃n(=)  
liebes kint vñ fuert̃n es aus der stat / ze  
iherufale; do fi in kreutz̃n wolt̃n vñ legt̃n  
im das kreutz auf den r̃ck das was funtz(=)  
ehen fchuech lanck do het er all̃ dw nacht vñ  
tag fo vil erlid̃n das er das kreutz nicht  
getrag̃n mocht / do fund̃n fi einen ander̃n man  
auf dem weg der hies fimeon der mueft meine;  
kind das kreitz helf̃n trag̃n das tat̃n fi nicht  
von parmherczikait. nuer das fi wol f<a>ch̃n daz  
[104v,01]Er vor recht<sup>4</sup> kranckhait nicht mocht Sand  
anhelm spr̃ch gieng icht vil leut nach vnfer  
fraw spr̃ch Ia es gie arm vñ reich vñ vil frawn  
gieng̃n im nach di in klagt̃n von gantz̃w irem  
hertz̃n vñ waint̃n· vñ giengen auch vil nach lewt̃  
di auf in fchir̃n als auf ein dieb den man zw  
dem galg̃n fuert / vñ lieff̃n vil kint nach di  
wurff̃n kot vnder fein antlitz vnd auf fein haubt  
/ do kert sich mein kint vmb geg̃n den frawen  
di im nach#volgt̃n vñ spr̃ch ir t̃ocht<sup>4</sup> von iheru(=)  
falem waint nicht vber mich waint vber eu  
vñ ew<sup>4</sup> kint di das h̃r vnd di ftain auf werfent.  
wan es kament noch di tag das es wert fprechñ  
falig fint di weib die nie kint getrueg̃n auch  
falig fint di prüfte di nie gefaugt̃n. do gedach<t>  
nu vnfer her feit fi das tuent an gruene; holtz  
an durr̃n was gefchicht dañ. das ift als vil  
gespr̃ch̃n feit mir di kint fo grofs lafter erpiet̃n  
in ir kinthait / was gefchicht dan wan fi kamen  
in ir alter. man fuert auch mit im zwen fchachr.

das tetn̄ fi im zw einez wefundern̄ lafter vñ  
do man fi aus#furt zw dem tot do wart der  
zwe#lauf fo michl vñ fo gros vñ fo grofs gedr<ā>g  
das ich zw im nicht komen mocht do wart  
ich vñ maria magdalena ze|rõt· wier <lufn̄> fur  
in einer gaffn̄ das wier e ka<nn>en ee das er da||tz  
dem tar wart aws#gefuert vnd do wier kumen  
zw einez prunen do chom vns mein kint das  
was fo lefterlich gefalt das ich es chaùm  
erchant. si hetn̄ im di hent gepundn̄ vñ  
furtn̄ in gar vnzoginleich vn do mich mein  
[105r,01]kint fâch vor im ften an dem weg da naigt er fein  
haübt gegn̄ mir vñ fpr̄ch hertzñ#liebe muet̄  
<wan> ich danoch dier dein mueterlichn̄ trew vñ  
alles des guetes das dw mir ie getan haft vñ  
das dw mich in t̄pl̄ deines zartn̄ leibs fo czart(=)  
lich erzogn̄ haft mit deyer armuet vñ mit deiner  
arbeit vñ in alln̄ meinē notn̄ mich nie verlieft  
dw hulfft mir gern̄ ob dw mōchft nu nim  
war wie mich al di welt verfchmacht· vñ  
do fi komen an di ftat di da haiffet caluarie do  
martertn̄ fi in vñ di zwen facher mit im vñ  
hiengn̄ ain zw der rechtn̄ handt vñ den ander  
zw der tenckn̄ Sand anhelm? fpr̄ch fâg  
mir raine fraw wie tatn̄ fi im do· vnfer fraw  
fpr̄ch nū hör anhelme do czwgn̄ fi im fein gwant  
ab das ain vaden an feinez leib nidert plaib·  
do erftar mir mein hertz do fi im das grofs  
lafter erputn̄· do gie ich dar vñ nam ein  
tuech ab dem haübt vnd pandt im das vmb  
fein lendt· do was di ftat fo gar vnrain di da  
haiffet caluarie da fi mein kint hin hetn̄ ge=  
fuert vñ was fo gar vnſchmach man ſchant da  
di hündt vnd hieng da di dieb vnd enthaubt  
da dy morder vñ war da der geftanck da fo  
gros das man in kaùm erleidn̄ mocht vnd

an der vnrain ftat legt̄n fi das kreutz nider v̄n  
legt̄n dar#auf mein kint ruckling v̄n naglet̄n  
[105v,01]Im di ain handt auf do was der nagl fo grofz das  
di wunden erfult das ein pluetz#tropf aus der <ha>[[ndt]]  
nie kom v̄n punden Im do fail an di ander handt  
vnd zwḡn als vaft das im di glider aus#ein#an[[der]]  
gienḡn· darnach namen fi fail vnd pund̄n im  
die fues v̄n zwḡn die fo vaft das thet im fo we das  
di gfchrift erfullet wurdt an dem pfalter si  
het̄n in fo vaft gefponnen das kain glid was  
an allem feinem leib man het es wol gefeh̄n  
vnd gehelt vnd do fi in alfo gefpont het̄n do fetzt̄n  
fi im ain fues auf den andern v̄n fchlueḡn im  
da ainen groff̄n nagl̄ v̄n do ich do groff̄n h̄a(=)  
merfchleg h̄ort do was des weiffag wart an  
mir eruollet als der dauit fp̄ch an dem pfalt̄  
h̄or tacht̄ di pitt̄n hamerfchleg v̄n fich di  
mannigaldig not / di ich leid v̄n fich an mein  
leid̄n v̄n do ich ~~mein~~ die groff̄n hamerfchleg  
erh̄ort do gie fimeor fchwert zw dem fuft̄n mal  
durch mein hertz. do namen fi das kreutz v̄n  
hueb̄n das auf mit meinez kint· das was a<ls>  
hoch das ich fein fues nicht mocht beruern̄ awe  
des iamerlich̄n plickes den ich do fach wie vn=  
gleich er dem was do ich fein genas v̄n fein  
kindleich anlutz an#fach· v̄n do das kreutz  
auf#gerichtet was v̄n do er pegundt hanḡn  
v̄n von der fchwar feines leibs do praft̄n in  
di wund̄n an hend̄n vnd an fueff̄n vnd ran  
das pluet als vaft von im als ob es von  
dreien pr̄nnen gieng nu het ich ein gewant  
an als do gewonhait daz pedeckt haubt v̄n  
den leib v̄n was weis als ein leinen t̄uch das  
ward alles von pluet rot das auf mich ran  
[106r,01]anhelm<sup>9</sup> fp̄ch awe raine fraw wie ergie es  
<dir> darnach vnfer fraw fp̄ch do fi in gekreutz(=)

<ten> do tailtā fi fein gwant / do het mein kint  
 <ein> rock der was gantz vnd an nat den weltā  
 <si> niht p̄chen vñ sp̄rchñ zw#ein#ander wier follñ löffñ  
 <wer> <er> <sey> das gfchach dar#vmb das di gfchrift erfult  
 <wurd> des weiffagñ an dem psalt<sup>4</sup> / si habent mein  
 g<ewant> vnt<sup>7</sup> fi getailt vñ auf mein klaid habñ fi lof  
 <.....> do hies pilato schreibñ vber das kreitz in dreÿ(=)  
 <er#ley> fchprach· ebraifch kriechifchñ vnd latein.  
 das ift ihs von nafaretz der iudñ kunig das muet  
 <di> iudñ vnd sp̄rchñ war#vmb haft||ù alfo gefchribñ  
 d<er> iudñ kunig. pilat<sup>9</sup> sp̄rch das ich gefchribñ han  
 das han ich gefchribñ. dar#nach giengñ fi fur in  
 <vnd> <hu>ebñ ir haubt auf vñ sp̄rchñ gar fspotlich  
 das ift der da sprach den t̄pl wil ich zeprechñ  
 vnd in dreÿ tagñ machñ wider / feift||u gotes fun  
 <..><ge> her#ab ab dem kreitz vñ behalt dich felber·  
 do sp̄rchñ di anderñ iudñ vñ di gleickfner er half  
 anderñ leütñ vñ mag im felber nicht ḡf ghelfñ·  
 <pift>||<w> kunig von ifrahel so ge her#ab dem chreütz  
 <..> wil wier dir glaubñ wan er sp̄rch er war gotz  
 <...> sand anhel sp̄rch awe raine fraw do man  
 <...> fein fspot sprach er nichtz dar#wider vnfer fraw  
 sprach er pat fur sich vñ sprach her<sup>7</sup> vat<sup>7</sup> uer=  
 gib in wan fi wiffñ nicht was fi tũnth da ftund  
 <ein> groffes volck vñ pitñ wie es ein ent nam  
 do mocht er wol zw mir sprechñ hòr tocht<sup>7</sup>  
 di fspotleichñ wart vñ di klagleich not · ich wais  
 wie das dw mich empfiēgft von dem heiligñ geift  
 [106v,01]und dw mich trügft vnd gearft muet<sup>7</sup> vnd magd [[vnd]]  
 das dw mich mit deinez magleichem gefpuñ ge(=)  
 f<e>ft vñ erzogñ haft· do gie czw dem#felbñ mal  
 fimeo fbert durch mein hertz vñ durch mein fel  
 das er in allñ feinen nòtñ gefpòt nicht mocht v<ber>  
 werñ von dem fchacher der peÿ im hieng ze der  
 tenckñ hant der sprach zw im in gspòt pift||u chrif[[tus]]  
 so hilf dir felb vnd vns do antwurt im fein

gefell vñ sprach furchteft dw nicht got wan d<w>  
 in der#selbñ verdampnus pyft wan wier leidñ  
 von fchuld das man vns tüt den tod aber der  
 menfch hat nie kain vbel getan do er feinen ge<fel>  
 alfo fchtrafft do sprach er zw meinez kind her ped=  
 enck an mich wan dw kumbft in deines  
 vater reich· do sprach mein kind zw im Ich fag  
 dir warleich dw folt hewt myt mir fein in  
 dem paradeis do sprach anhelm<sup>9</sup> fag mir liwe  
 fraw was tätz dw darnach· vnfer fraw sprch  
 do ftund ich pey dem chreitz vñ iohanes  
 vñ maria magdalena vñ warn groffes lam[[ers]]  
 vol do wier in fachñ hangñ vñ laides vol  
 vñ mochtñ im zw kaineñ fchtatñ kòmen do e[[r]]  
 mich in groffem laidñ fach vor im ften vñ  
 Iohanez meiner fchwefte<sup>z</sup> fun den er als vil  
 zart<sup>z</sup> vñ funderleich<sup>z</sup> lieb het erzaigt wan er  
 In vor allñ czwelfpotñ befunderleich lieb het  
 den wol er nicht vngetróft laffñ· vñ sprach  
 zw mir nim war das ift dein fun. dar#nach  
 sprach er zw iohanem fich das ift dein müt<sup>z</sup>  
 vñ von der fext#zeit vntz auf di nòm wardt ein  
 groffe vinfternüs vber alles erdreich vñ ze n[[on]](=)  
 zeit fchraÿ mein kint vñ sprach hely <b>amal(=)  
 [107r,01] [[a]]fabatani das sprich alfo mein got warvmb haft||u mich  
 [[ver]]laßñ do sprachñ di iudñ er rufft hlyam vñ lat  
 [[s]]en ob er kom vñ in der#lòs. do weft mein kint wol  
 [[das]] der weiffag an im volpracht wår. vñ sprch mich  
 <dur>fcht do nam ainer ein fchwam vnd fuld in mit  
 <effi>gk vñ mit gallñ do er das tranck verfuecht da  
 <wolt> er nit trinckñ dar#nach sprch er gsumatū eft  
 <das> haift es ift alles volprcht vñ sprach vat<sup>z</sup> ich en(=  
 <pf>lich meinen geift in dein hent· do er das sprach  
 <er>naigt er fein haubt vñ fein gotleiche fel fchied  
 <von> feinez leib das gefchach ze nòn#zeit do verlos  
 <die> funen irñ fchein vñ das ertreich erpident vñ



[[k]]<lubn̄> sich d̄y ftain do das kreitz was ein#geftoffn̄  
 di greber tetn̄ sich auf vn̄ erstunden̄ vil heiliger  
 <..> di kamen̄ nach irer vrftent in di ftat ze ierù=  
 fale3 vn̄ lieffn̄ sich da feh̄n. do ftünd ein iud pey dem  
 kreutz der hies centurio der folt meines kint huetn̄  
 vnd ander ritter d̄y der pilat<sup>9</sup> dar#zw het gefant  
 vnd do fi d̄y grossn̄ zaichn̄ fachn̄ do er#schrackn̄  
 si vil fer aber centurio lobt mein kindt vnd fprach  
 <wer>leich er was gotfun fech wie di elemēt  
 vber irn̄ schopfer erparment· vnd di iudn̄ woltn̄  
 sich nicht vber in erparmen do ftundn̄ auch  
 frawn̄ di meines kindes frewnt war̄n di im nach  
 war̄n gangn̄ von galilea vnd fahn̄ das alles  
 Sand anhel<sup>9</sup> fpr̄ch nū sag mir raine fraw  
 vnd magdt· het dein hertzen#laid dannoch nicht  
 [[a]]in end vnfer fraw sprach nain es anhelme  
 hør ein klagleich mār was dannoch mordes  
 an im gefchach vn̄ pegangen ward an dem tag·  
 [107v,01]do fi mein kint fo lefterleich hetn̄ ermört der#felb tag h<iez>  
 pasceue das fpricht der ftill tag do was an dem <and>[[<sup>u</sup>n]]  
 tag fabatū das ift hochzeitleich<sup>u</sup> tag den di iudn̄  
 pegiengn̄. vn̄ dar#vmb das fi der leichnam <hier>  
 lieffn̄ hangn̄ an dem kreutz vber den oster#tag  
 do giengn̄ di iudn̄ czw pilato vn̄ patn̄ in <da>[[s]]  
 er mein kint vn̄ den and<sup>u</sup>n fchacher̄n ire glid[[er]]  
 mit kolbn̄ hiefz zeprech̄n des fi defter pe<ld>[[er]]  
 sturbn̄ vnd dz fi nicht pelibn̄ an dem kreu[[tz]]  
 vber den oster#tag· / do schuef pylat<sup>9</sup> mit <fei>[[n]]  
 dienner̄n vnd hiefz den fchacher̄n ire pain  
 vn̄ do fi meine3 kint feine pain auch woltn̄  
 p̄chn̄ do was mein kint tod do gie ein riter  
 der hies langin<sup>9</sup> vn̄ fchtach mein kint mit <ai>[[n]]  
 fchpies durch fein feyttn̄ vn̄ von der#felb<n>  
 wundn̄ gieng czwen purnnen aiñer von plu[[et]]  
 vn̄ aiñer von wāffer / vn̄ do ich fach das fi  
 gennügt aller d<sup>u</sup> mart<sup>u</sup> di mein kint erlitn̄

lebentiger fi woltñ fi totñ an im rechñ <d..>  
thet mir fo we recht als mir der fpies fel[[ber]]  
durch mein hertz geftoffñ wår / do hiet <i>[[ch]]  
gerñ gwaint / do was mein hertz vn̄ mei[[ne]]  
natúr fo gar ertrukent von groffem iamer  
vn̄ laid das ich ainen czacher nicht geb<n>  
mocht vn̄ mein ftim an mir gar erlofchñ [[.]]  
das ich ein wart nicht gfprechñ mocht  
ward des weiffagñ red an mir erfüllt  
her fimeon czw mir fprach das di mart<^>  
[108r,01]meines kindes durch#fchneidñ folt mein hertz vn̄  
mein fel das fchwert fein^ mart^ vn̄ do ich mein  
kint mit dem müntdt nucht gecklagñ mocht / do  
sprach ich mit dem hertzñ· awe czartes mein  
kint / wo ift nu der troft / den ich al mein tag  
gehabt han mocht mir ymant gehellfn̄ das  
ich fur in fturb· vn̄ do fein fel von feinem  
leichnam fchied do fur fi gen hell̄ do wart  
als groffe freud das er von der hell̄ nam  
adam vn̄ all di feinen willñ hettñ getan  
vn̄ wefchlos da di hell das nimer kain fel  
dar#ein kunnpt dann mit aigem willñ er  
wefchlos fi mit dreierlaȳ fchachñ mit recht^  
Rew des menfchñ mit laut^ peicht mit gan(=)  
tzer rew vn̄ fw^ der fchlos eins czerpricht der  
vert dar#nach#in in vnd pleibt dar#im ewikle(=)  
ich· sand anhelñ. fprach fag mir raine fraw  
wie ergie es dir vnfer fraw fpr̄ch ein guet  
man hiefs ioseph von armathia vn̄ der was  
haimlich meines kindes iunger wan er vo(=)  
rcht di iudñ vnd gie czw pilato vn̄ pat in  
das er im mein kint gab das er in begrueb  
wan fi verderbet fein muet^ di rainift vn̄  
di aller#fchonift fraw di ye geporn ward di  
hat alfo gros klag vn̄ iamer an irm hertzñ  
das fi vns allñ Erparmen mues. vn̄ tuet

vns als wè fam wår fi vnfer aigne muet<sup>4</sup>  
· Do rüeft do pilat<sup>9</sup> den herñ· vñ fragt fi ob  
[108v,01]mein kint tod wår do fpr̄chñ fi er wår tod vñ fag(=)  
hin di zaichñ di da gefchehñ wårn do nam  
pilat<sup>9</sup> wunder das er fo fchier tod wår vñ <ga>[[b]]  
den leichnam meines kindes iofepen der nam  
in ab dem kreutz vñ pegrüew in nach fe<in>  
willñ. nù hòr anhelme ein klaglich di<ng>  
· do ioseph mein kint ab dem krewtz nam do  
stundt ich vñ wartt wan im fein arm [[li]]=  
dig wurdñ das ich fi empfieng vnd fi  
druckt an mein hertz vñ küft fi mit her=  
czñ#laid vñ do er ab dem kreucz gelóft ward do  
legt er in auf die erd vñ fein haubt auf mein fch<os>  
vñ ich fpr̄ch mit groffez hertzñ#laid zartes mein  
kint was trostes fol ich nù habñ feit ich dich  
totñ fich vor mir ligñ· do was meiner fchwef<4>  
sun iohanes der vil auf meines kindes pr<uf>t  
vñ fprach mit einer iame<sup>4</sup>lichñ ftim vñ fpr̄ch  
awe auf dem hertzñ ruet ich gesterñ mini=  
kleich vñ zartleich an dem tifch awe aufs  
dem hertzñ tranch ich gef<sup>4</sup>n· awe ich vnfa=  
liger nu empfach ich nichtz anders dan gro=  
ffē pitterkait· do kom fand pette<sup>4</sup> gelauffñ vñ  
klagt mit groffem iame<sup>4</sup> vñ waint fer vñ vaft  
das er|werlaügnet het / do kom maria magdalēa  
vñ klagt aus der maffñ vñ vil fur mein  
kint / mit groffez iamer vñ fprach· awe troft vor  
allez troft wer fol mich nu entfchuldign  
[109r,01]vor fimon. der mich fchuldig macht awe wer  
fchol nu mein verfprecherñ fein gen meiner fchw=  
<efter> martam awe di czartñ fuefs di mich nie gef<ie>=  
<e>ffñ do ich fi küft vñ wüefch mit meinen zacherñ vñ  
<ich> trüknet mit meinez har vñ and<sup>4</sup> manigualtig klag  
di fi het vmb mein kint do kom iacob<sup>9</sup> minor fchwe=  
fter fun vñ fprach fam er war meines kinds wrüed<sup>4</sup>

<wan> si war̄n gar gleich an#einand' d' sprach mit  
 groffer klag awe hertz̄n#lieber her mein wie ift  
 dein wunnichleich antlüt̄z er selber v̄n ift so gar vn(=)  
 gleich dein antlüt̄z dem mein v̄n wie ift aller dein  
 leib fo vaft durch#martert von der|schaidel̄ vntz  
 auf di verfeh̄n v̄n ift nichtz gantzes an deine; leib  
 plib̄n es seÿ alles durch#schlaḡn v̄n wolt weder  
 eff̄n noch trink̄n vn̄z an dn oster#tag· do erschain  
 Im mein kint wefunderleich do er an feine; pet lag  
 v̄n spr̄ch gar guetleich czw im iacob stand auf mein  
 brued' vnd enpeif des mensch̄n kint ift erstand̄n  
 v̄o dem tod· di ander̄n komen gelauff̄n mit groffe;  
 ge#schrai v̄n wait̄n mit haiffen z̄her̄n das si von  
 Im gefloh̄n war̄n v̄n nicht mit im in tod war̄n  
 geganḡn v̄n do ich v̄n di l̄unger̄n pey im fass̄n  
 mit groffem hertz̄nleich̄n laid· do gefrewt vns mein  
 kint mit d' erfcht̄n freid nach feine; tod fein leib  
 der vor vns tot' lag der ward alls menschleich  
 v̄n als sch̄on als er nie schlaḡ noch wund̄n empfan(=)  
 ḡn hiet wan di funf wund̄n di peleib̄nt offen  
 [109v,01]vntz an den Iugft̄n tag fo wil er si czaign̄ aller d' we'ld <do>  
 gewonnen wier groffe freud vnd do man in wold weg' ab̄n  
 do het ich so groff̄n iamer das ich mich von im schaid̄n  
 solt / das ich in vmb#vie mit meinen armen v̄n hiet  
 In ger̄n gehabt do nam mich ioh̄es v̄n wolt mich  
 dan#fuern̄ / do spr̄ch ich zw im. awe iohanes liebes mein  
 kint / do ich in nicht lebentiḡn mocht gehab̄n la mir  
 In also tot̄n oder hilf mir das ich mit im werd pe(=)  
 grab̄n / do spr̄ch ioh̄aes czw mir liebe muet' nu waift  
 dw doch wol das es anders nicht fol fein wan  
 menschlich gefchlacht nicht erloft macht fein word̄n  
 an deines Kindes tod v̄n do er das gered do namen  
 si mir mein kint v̄ber meien will̄n v̄n trueḡn  
 in czw dem grab v̄n ich hiet anders nicht pege't  
 wan das man mich bei meine; kint hiet̄n lass̄n do  
 nam mich mein fun iohanes v̄n wolt mich dan#fuern̄

do spr̃ch ich mit groffem laid awe iohanes la mich  
der trew genieffn̄ di dier mein kint gezaigt hat /  
an feinez end do er mich dir gab zw einer muet<sup>4</sup> v̄n  
dich mir zw ainez fun· la mir den groffn̄ gwalt nicht  
gefcheh̄n das man mich icht schaid von meinez|kint  
ich wil meines ends hie erpeit̄n da wurd̄n alle  
di da war̄n van hertz̄n vaft wainen· do nam mich  
Iohāes v̄n fuert mich v̄ber meinen will̄n in  
di ftat in meiner schwefter haus iohanes nuet<sup>4</sup>  
v̄n do mich dich lewt erschah̄n das mein gw=  
ant von pluet fo rot das von meines kinds wund̄n  
auf mich was gefloffn̄ vnd<sup>4</sup> dem kreutz di het̄n do  
gros parmūg vber mich vnd spr̃ch̄n Awe wie gros  
gwalt hewt in der ftat gefcheh̄n ist an der=|  
[110r,01]<wuni>kleich̄n f̄ aueñ vnd an Ierem kint· vnd also pelaib  
[[ich]] in meiner schwefter haws v̄n vor groffem iamer  
[[v]]<nd> leid het ich kain krafft noch macht fo ich fas  
<..> ftund fo viel ich nider fo ich lag fo was mein  
[[<hertz>]] pey meinez kint In dem grab· v̄n wan ich  
[[<nū>]] auf war gestand̄n fo mocht ich nicht vor|krank(=  
[[<heit>]] v̄n ich wait tag v̄n nacht· / do kunt mich  
[[io]]hanes nie getrofft̄n noch mein schwefter noch  
[[m]]aria magdalena noch al mein freunt· / do  
[[w]]urd̄n des weiffagen wart an mir erfult· si  
wait tag v̄n nacht di czacher war̄n an ir̄n  
<wan>g v̄n kunt fi niemant getrofft̄n vntt<sup>4</sup> allen  
[[ir]]<n> frewnt̄n· anhelme nu hòr ein gros hertz̄n(=  
[[lai]]d do mein ~~kint~~ schwefter vnd maria magdalēa  
<.....>t̄n sich mit edler falb̄n v̄n zw dem grab  
<...> wolt̄n mein kint falb̄n· do mueft ich vor groffer  
[[kra]]<n>ckhait da#haim pleib̄n· das tet meinez hertz̄n fo  
[[we]] das es vn#faglāch was wan mir viel ain laid  
[[an]] das ander v̄n do ich mit dem leib nit dar mocht  
<..>ch war mein hertz altzeit pey im v̄n ich spr̃ch  
[[mit]] ainer iamerlich̄n ftim awe mein klarer vnd  
<gro>ffer got v̄n mein schopfer v̄n her aller creatur

<...> recht pitterleich dw von den menſchē ertotet  
 [[pis]]<t> durch des willn du di menſchhait an dich  
 [[nam]]ft von meiner kranchen natur awe der den hi=  
 <m>l noch erdtreich noch das mer noch das abgrunt  
 [[nic]]<h>t pegriffē mocht· der leit beſchloffē in einem  
 [[ho]]lā ftain vñ von dem allw creatur lebt / vnd  
 [[e]]lament krafft hat von dem di totē lebentig  
 [110v,01]wurdē vnd der dÿ himl beſchaffē hat der leit  
 der vinfter. awe der vntodleich was der dar#vm <e>[[r]]  
 menſch ward das er den verlornē menſchē bid[[er]](=  
 pracht der möcht des nicht genieffē· ach wie <ha>[n]  
 fi in erhangē durch den willn er auf das er[[treich]]  
 kam vnd guetleich mit in bandelt vñ di totē er[[kikt]]  
 vnd di fiehē mocht er gfünt vñ in altzeit guet<l>=  
 ich erzaigt vñ das was mein groſte klag· das [[ich]]  
 In dem haus mueft pleibē vñ in nicht geuolg[[en]]  
 mocht zw dem grab· do kom mier mein kint <m>[[it]]  
 so groffer herſchafft vnd mit ſo groffē freidē [[do]]  
 was fein antlitz vnd fein gantzer leib ſo durch[[leuch]]=  
 tig als der weißſag ſprich· er was der ſcho<n>[[ste]]  
 vor allē menſchē· vnd do er mit alfo grofer k<...>  
 erfchain. do ſch<sup>a</sup> er mich ſo menſchleich vñ als <go>[[tlich]]  
 an das ich alles des laides vergas das ich g[[eha]]=  
 bt / het vñ er|grueffet mich als zarlich vnd ſpr<sup>a</sup>ch [[zu]]  
 mir. gegruett feift||ù minikleichi muet<sup>z</sup> vnd mag<t>  
 gefegent vber al frawen nu la dein groffes k<lag>[[en]]  
 ſein dein kint iſt erftandē von dem tod zeh<a>[[nt]] [[viel]]  
 ich nider vñ kuft im fein fues vñ ſpr<sup>a</sup>ch zw in [[ein]]  
 ewiger fūn des vater von himl#reich vñ mein [[zar]](=  
 tes kint ich lob dich das dw menſchleich g[[schlecht]]  
 mit deine; tod vnd mit deiner mart<sup>z</sup> erledig<t> [[vnd]]  
 erloft haſt / vñ ſey<sup>z</sup> der vat<sup>z</sup> von himlreich ge[[fegnet]]  
 vnd gelobt der dich dar#vmb auf das ertrich <...>  
 mir gefant hat das dw menſchleich natur an(=  
 namft vnd do ich das zw im gefprach do ſchaid [[er]]  
 von mir· do komet di zwelffpotē vñ maria m[[agda]]=

lena vñ mein ſchwefter di ſagtñ ꝛ mir· das  
[111r,01]<<...>> <..ñ> do ſagt ich In auch wie Ich in auch  
<...ch> <han> gefehñ do ich In das ſagt da  
<<...>> <freüt> wier frewtñ vns  
<<...>> nicht alain di f<o>nn di von meines Kindes  
<<...>> <..d> was do <...> <...> irn liechtñ ſchein ir  
<<...>> fi <...> auf ftoch gan. das  
<<...>> meines kind<e>s <...> tod erfchut  
<<...>> <...> das fi  
<<...>> do was  
<<...>> was  
<<...>> das  
<<...>> war. dar  
<<...>> da das gefchehñ was  
<<...>> von rom der ain hies týt<sup>9</sup>  
<<...>> <veſpafianus> di zerftortñ ierufaleꝝ vñ  
<<...>> dreizig iudñ  
<<...>> hetñ fi <...>  
<<...>> dreizi<g> pfennig vnd da  
<<...>> amen ſprechn  
<<...>> das es got  
<<...>>  
<<...>>  
<<...>>